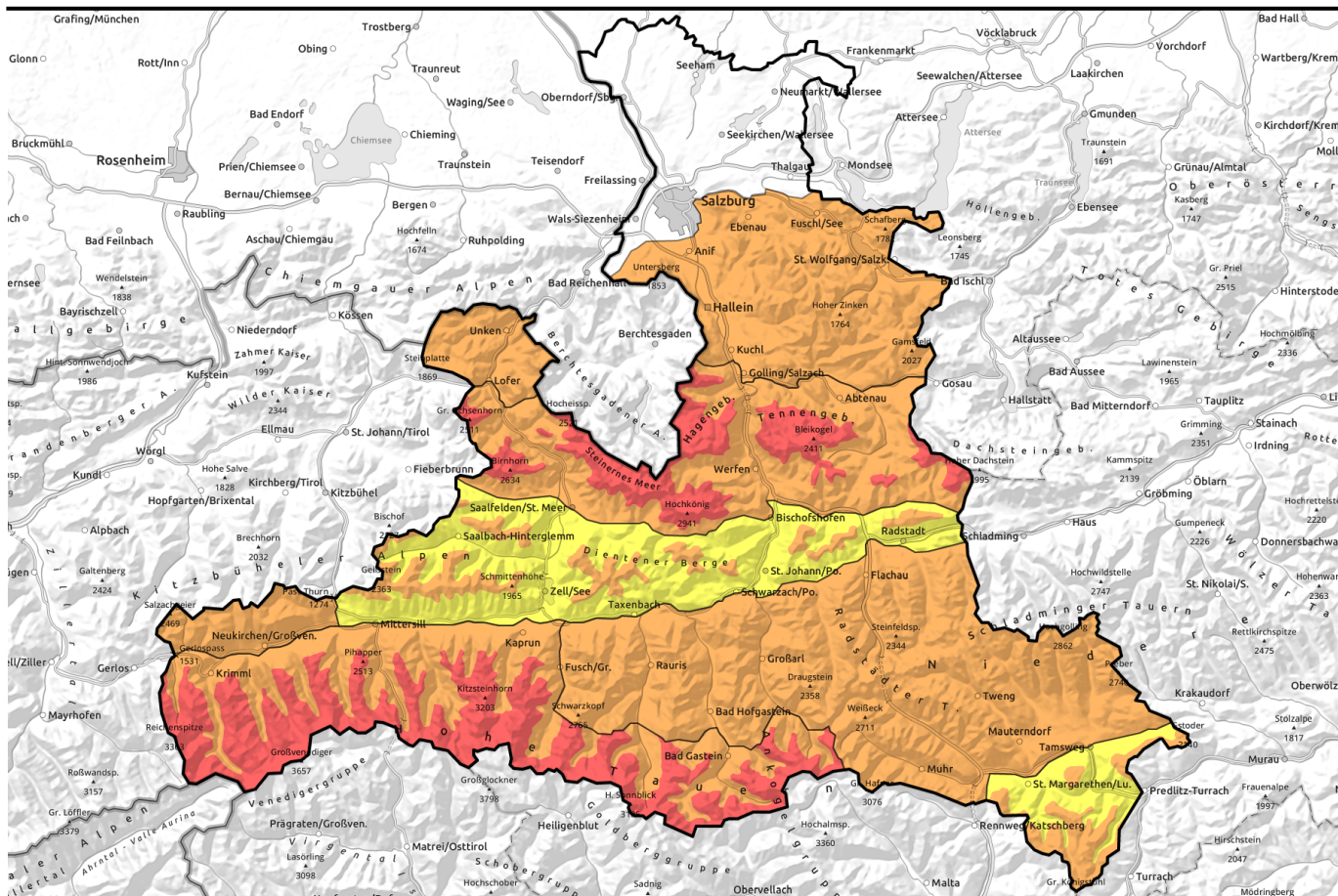

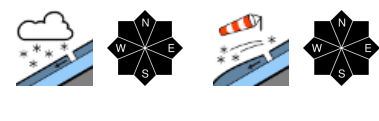








17.03.2021



Heikel! Viel Neuschnee, viel Tribschnee, Unterschiede auf engstem Raum

	<p>1800 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord</p>	
	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>1500 m Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal</p>	
	<p>1800 m Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

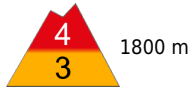
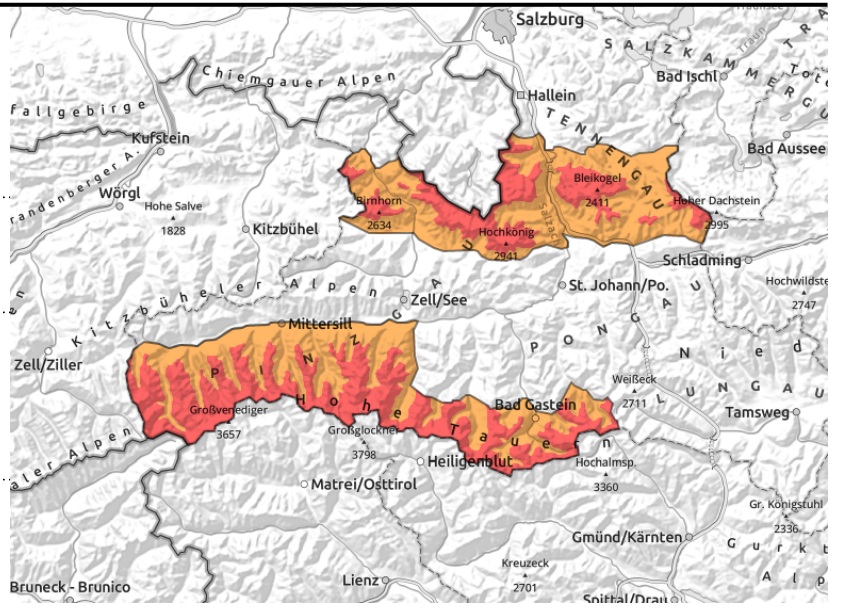



Exposition

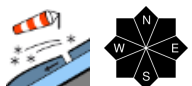


17.03.2021

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord



 ergiebiger Neuschnee, mit der Seehöhe rasch zunehmend, spontane Lawinen aus dem Steilen möglich

 umfangreicher Triebsschnee, kammfern, auch unter der Waldgrenze, leicht auslösbar

Teilweise große Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist ab **ca. 1800 m aufwärts GROSZ**. Die Verhältnisse abseits gesicherter Bereiche sind sehr ungünstig und auf Grund der schlechten Sicht und dem Potenzial für spontane Abgänge aus höheren Einzugsgebieten wird vor Unternehmungen abgeraten.

Die **Auslösung von Schneebrettlawinen** im Steilgelände ist schon bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. Betroffen sind praktisch fast alle Hangrichtungen, es lässt sich durch den Sturm räumlich kaum differenzieren. Gefahrenpunkte finden sich sowohl im kammnahen als auch klammfernen Steilgelände.

Aus sehr steilen Triebsschneebereichen und dem felsdurchsetzten Steilgelände sind auch **spontan einige mittlere und große Lawinen möglich**. Abgänge aus den Hochlagen können mit Staubanteil verbunden sein und dadurch größere Reichweiten entwickeln.

Schneedeckenaufbau

In den letzten drei Tagen hat es in Summe ergiebig geschneit. Der Wind hat auch unter der Waldgrenze zeitweise stark verfrachtet. Die Neuschneesummen bewegen sich mit zunehmender Höhe zwischen 50 und 90 cm. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil. Allerdings gibt es potenzielle Schwachschichten an der Grenze zum Altschnee oder in den obersten Schichten der Altschneedecke (unter einer sonnseitigen Harschkruste, teilweise wurde schattseitig auch eingeschneiter Reif beobachtet). Eine weitere potenzielle Bruchfläche gibt es im Neuschneepaket selbst.

Wetter

Am **Mittwoch** ist die Sicht schlecht. Gipfel sind im Nebel. Immer wieder ziehen kräftige Schneeschauer durch. Am Nachmittag kann es zaghafte und sporadisch ein bisschen aufreißen. Neuschnee: In Summe kommen in der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch noch einmal 30 bis 40 cm dazu. Wind: 30 bis 40 km/h aus NW im freien Gelände. Temperaturen in 2000 m um -10 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Am **Donnerstag** ist die Sicht immer noch beschränkt. Nebel, tiefe Wolken und ein paar Schneeschauer gibt es. Der Schneefall lässt aber deutlich nach! Zwischendurch zeigt sich am Nachmittag diffus die Sonne. Nordwestwind um 30 km/h. Weiterhin kalt. Temperaturen in 2000 m um

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.03.2021

-11 Grad, in 3000 m um -18 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag und Freitag bleibt die Lawinengefahr insbesondere ab dem Waldrand aufwärts heikel. Steiles Gelände sollte man unbedingt noch meiden und abwarten. Stufe ERHEBLICH dominiert.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

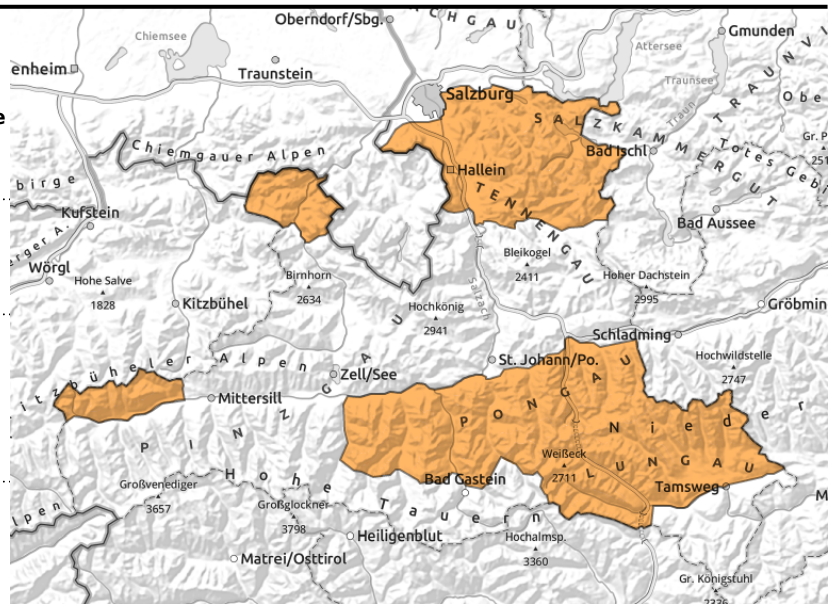


Exposition



17.03.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



umfangreicher Triebsschnee, kammfern, auch unter der Waldgrenze, tlw. leicht auslösbar



mit der Seehöhe rasch zunehmend, Lockerschneelawinen aus dem Steilen

Steiles Gelände meiden!

Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH**. Unternehmungen erfordern Zurückhaltung, Vertrautheit mit dem Gelände und vor allem nicht zu steiles Gelände. An vielen Stellen im steilen Gelände ist bereits **bei geringer Zusatzbelastung ein mittelgroßes Schneebrett** auslösbar. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen sowie in steilen Nord- über Ost- bis Südhängen. Betroffen sind auch kammferne Geländekanten und steile Waldschneisen.

Aus sehr steilen Triebsschneebereichen und felsdurchsetztem Steilgelände sind **spontan Lawinen möglich**. Lockerschnee- und Schneebettlawinen, meist mittelgroß, vereinzelt groß.

Schneedeckenaufbau

In den letzten drei Tagen hat es in Summe ergiebig geschneit. Der Wind hat auch unter der Waldgrenze zeitweise stark verfrachtet. Die Neuschneesummen bewegen sich mit zunehmender Höhe zwischen 40 und 60 cm. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil. Allerdings gibt es potenzielle Schwachschichten an der Grenze zum Altschnee oder in den obersten Schichten der Altschneedecke (unter einer sonseitigen Harschkruste, teilweise wurde schattseitig auch eingeschneiter Reif beobachtet). Eine weitere potenzielle Bruchfläche gibt es im Neuschneepaket selbst.

Wetter

Am **Mittwoch** ist die Sicht schlecht. Gipfel sind im Nebel. Immer wieder ziehen kräftige Schneeschauer durch. Am Nachmittag kann es zaghafte und sporadisch ein bisschen aufreißen. Neuschnee: In Summe kommen in der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch noch einmal 20 bis 30 cm dazu. Wind: 30 bis 40 km/h aus NW im freien Gelände. Temperaturen in 1500 m -6 Grad, in 2000 m um -10 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Am **Donnerstag** ist die Sicht immer noch beschränkt. Nebel, tiefe Wolken und ein paar Schneeschauer gibt es. Der Schneefall lässt aber deutlich nach! Zwischendurch zeigt sich am Nachmittag diffus die Sonne. Nordwestwind um 30 km/h. Weiterhin kalt. Temperaturen in 2000 m um -11 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



17.03.2021

Tendenz

Am Donnerstag und Freitag bleibt die Lawinengefahr insbesondere ab dem Waldrand aufwärts noch heikel. Steiles Gelände sollte man unbedingt noch meiden und abwarten. Stufe ERHEBLICH bleibt dominant.

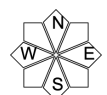
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.03.2021**Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge,
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal**

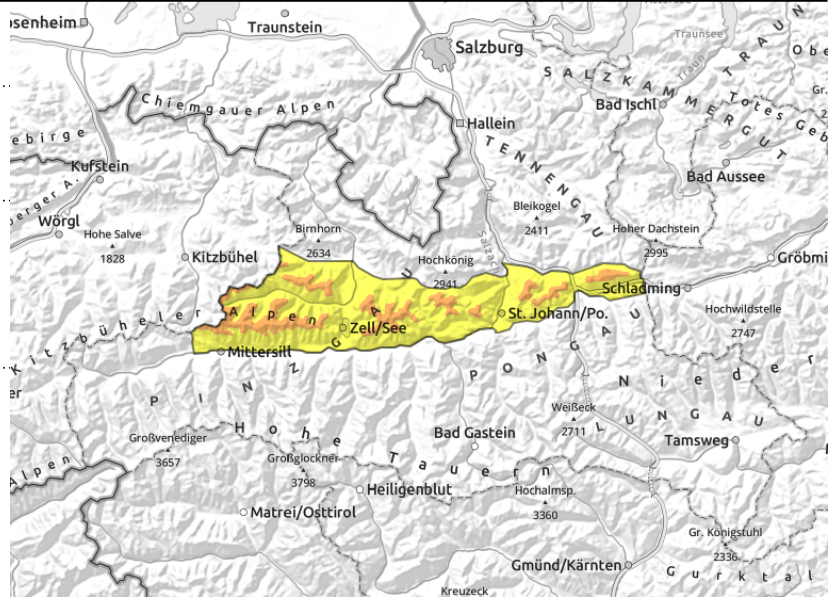
1500 m



umfangreicher Triebsschnee,
kammfern, auch unter der
Waldgrenze, tlw. leicht
auslösbar



mit der Seehöhe rasch
zunehmend,
Lockerschneelawinen aus dem
Steilen

**Sehr steiles Gelände ab der Waldgrenze meiden!**

Die Lawinengefahr ist **oberhalb von etwa 1500 m ERHEBLICH**. Unternehmungen erfordern Zurückhaltung und das Meiden von steilem Gelände. An zahlreichen Stellen ab dem lichten Waldrand aufwärts ist bereits **bei geringer Zusatzbelastung ein mittelgroßes Schneebrett** auslösbar. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen sowie in steilen Nord- über Ost- bis Südhängen. Betroffen sind auch kammferne Geländekanten und steile Waldschneisen.

Aus sehr steilen Triebsschneebereichen und felsdurchsetztem Steilgelände sind **einzelne spontan Lawinen möglich**. Lockerschnee- und Schneebettlawinen, meist mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

In den letzten drei Tagen hat es in Summe ergiebig geschneit. Der Wind hat auch unter der Waldgrenze zeitweise stark verfrachtet. Die Neuschneesummen bewegen sich mit zunehmender Höhe zwischen 30 und 50 cm. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil. Allerdings gibt es potenzielle Schwachschichten an der Grenze zum Altschnee oder in den obersten Schichten der Altschneedecke (unter einer sonenseitigen Harschkruste, teilweise wurde schattseitig auch eingeschneiter Reif beobachtet). Eine weitere potenzielle Bruchfläche gibt es im Neuschneepaket selbst.

Wetter

Am **Mittwoch** ist die Sicht schlecht. Gipfel sind im Nebel. Immer wieder ziehen kräftige Schneeschauer durch. Am Nachmittag kann es zaghafte und sporadisch ein bisschen aufreißen. Neuschnee: In Summe kommen in der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch noch einmal 15 bis 30 cm dazu. Wind: 30 bis 40 km/h aus NW im freien Gelände. Temperaturen in 1500 m -6 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am **Donnerstag** ist die Sicht immer noch beschränkt. Nebel, tiefe Wolken und ein paar Schneeschauer gibt es. Der Schneefall lässt aber deutlich nach! Zwischendurch zeigt sich am Nachmittag diffus die Sonne. Nordwestwind um 30 km/h. Weiterhin kalt. Temperaturen in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag und Freitag bleibt die Lawinengefahr insbesondere ab dem Waldrand aufwärts

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

17.03.2021

teilweise noch heikel. Steiles Gelände sollte man unbedingt noch meiden und abwarten. Stufe ERHEBLICH ober der Waldgrenze bleibt noch dominant.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

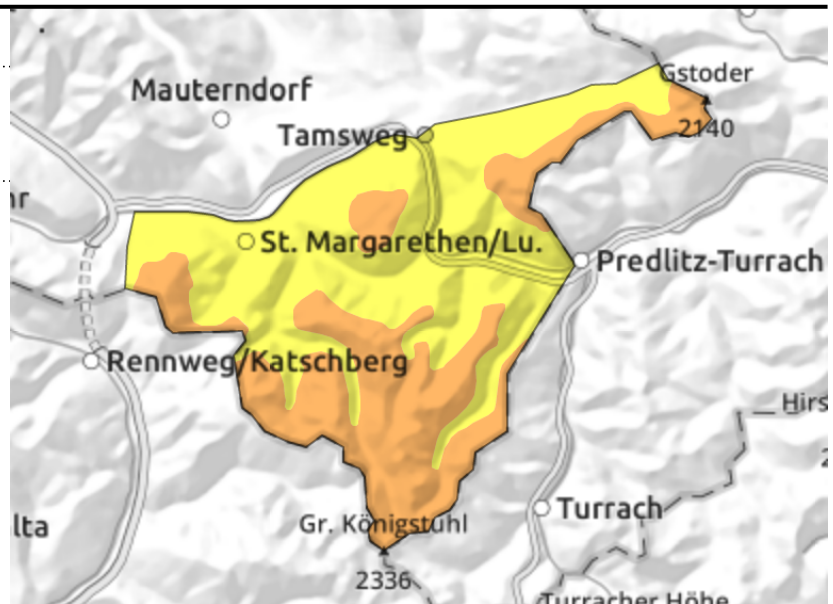


17.03.2021**Nockberge**

1800 m



umfangreicher Tribschnee ab dem Waldrand aufwärts, kammfern

**Steilen Tribschnee meiden**

Die Lawinengefahr ist ab ca. 1800 m aufwärts ERHBlich wegen frischen Tribschneepaketen. Der **Tribschnee ist im Steilgelände teilweise leicht auslösbar**, schon der Impuls einer Person kann ausreichen um ein mittelgroßes Schneebrett auszulösen. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen und sehr steilen Leehängen (Nordost über Süd bis West). Gefahrenstellen sind gut zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die letzten Tage brachten rund 20 cm Neuschnee mit starkem Nordwind. Oberhalb der Waldgrenze gibt es massive Tribschneepakete. Unter der Waldgrenze und windgeschützt trifft man auf schönen Pulverschnee. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil. Allerdings gibt es potenzielle Schwachschichten an der Grenze zum Altschnee oder in den obersten Schichten der Altschneedecke.

Wetter

Am **Mittwoch** wechselt die Sonne mit durchziehenden Wolken. Ab und zu kann ein kurzer Schneeschauer schon dabei sein, in Summe gibt es aber keinen relevanten Neuschnee. Die Sicht ist ausreichend bis gut, die Gipfel bleiben frei. Wind: 30 bis 40 km/h aus Nord im freien Gelände. Temperaturen in 1500 m -6 Grad, in 2500 m um -13 Grad.

Am **Donnerstag** ähnlich. Sonne und Wolken wechseln, ausreichende Sicht, kein Niederschlag. Kalter Nordwind mit 30 km/h. Temperaturen in 2500 m um -13 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag bleibt die Schneebrettgefahr ober 1800 m eher noch ERHEBLICH. Ab Freitag oder Samstag nimmt die Auslösebereitschaft ab und die Einstufung bewegt sich Richtung MÄßIG.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition